

I. Anmeldung



TOP:

Stadtrat

Sitzungsdatum 22.04.2015

öffentlich

Betreff:

Zusammenlegung von Frauenbüro und Menschenrechtsbüro

Anlagen:

Bericht

Anpassungen im Stellenplan von BgA

Antrag der Ausschussgemeinschaft v. 22.01.2015

Antrag der CSU-Fraktion v. 11.02.2015

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

In Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zwischen SPD und CSU werden in der künftigen Stabsstelle "Menschenrechtsbüro und Frauenbeauftragte" die beiden bisher unabhängig voneinander arbeitenden Organisationseinheiten zusammengeführt. Damit wird, ohne Aufgabe eines zielgruppenspezifischen Ansatzes, ein erster Schritt in Richtung einer horizontalen und intersektionalen Antidiskriminierungsarbeit und damit einer sichtbaren Politik der Vielfalt vollzogen. Die Ressourcenbündelung ermöglicht zudem eine kritische Betrachtung traditioneller männlicher Geschlechterrollenstereotypen und deren negative Auswirkungen. Aus der Analyse der Wechselwirkungen von weiblichen und männlichen Geschlechterstereotypen und Rollenzuschreibungen kann ein eventueller Bedarf an mänderspezifischer Beratung konkretisiert werden. Damit trägt die Organisationsreform den Anträgen von CSU-Fraktion (v. 11.02.2015) und Ausschussgemeinschaft (v. 22.01.2015) Rechnung.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
<input type="checkbox"/> Ja	

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja:** Mit der Organisationsreform kann die kommunale Antidiskriminierungsarbeit ausdifferenziert und damit gestärkt werden. Dabei wird die grundlegende soziale Bedeutung und Reichweite des Geschlechterverhältnisses besonders berücksichtigt. Die bisherige Interessensvertretung für die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung wie für die Nürnberger Bürgerinnen bleibt unverändert erhalten.

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Fb, MRB**

Nürnberg, 26.03.2015
Der Oberbürgermeister
gez. Dr. Ulrich Maly

()